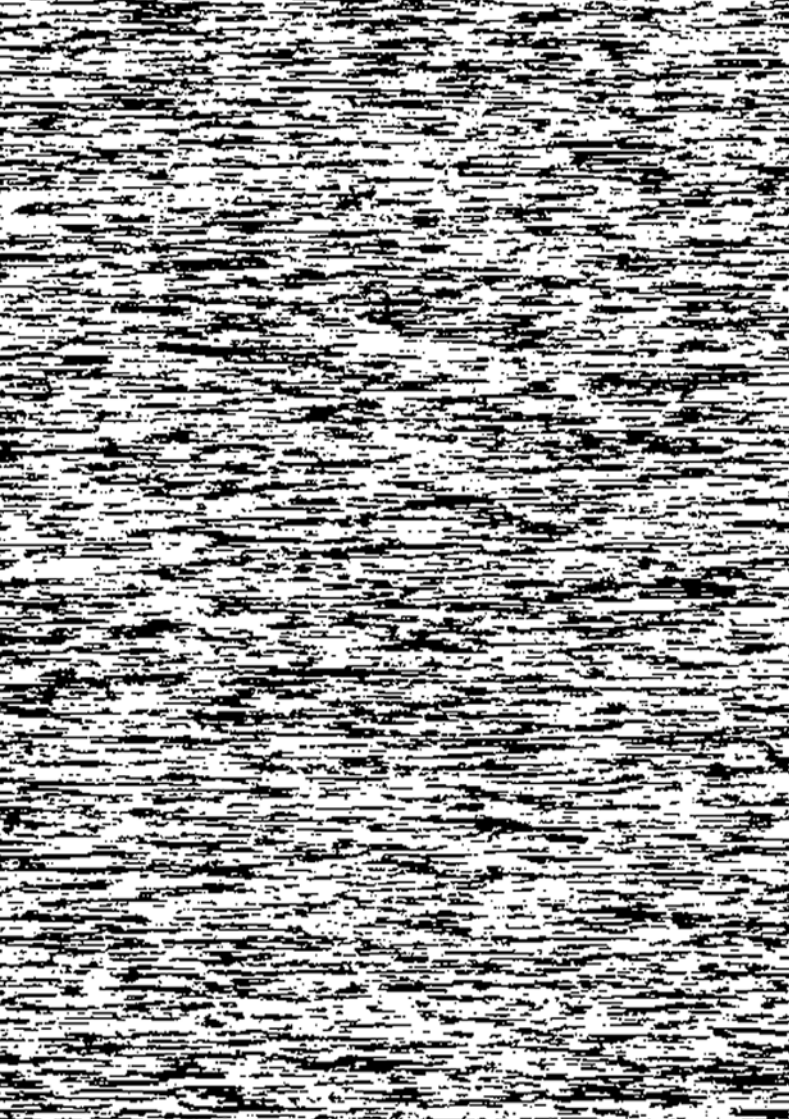


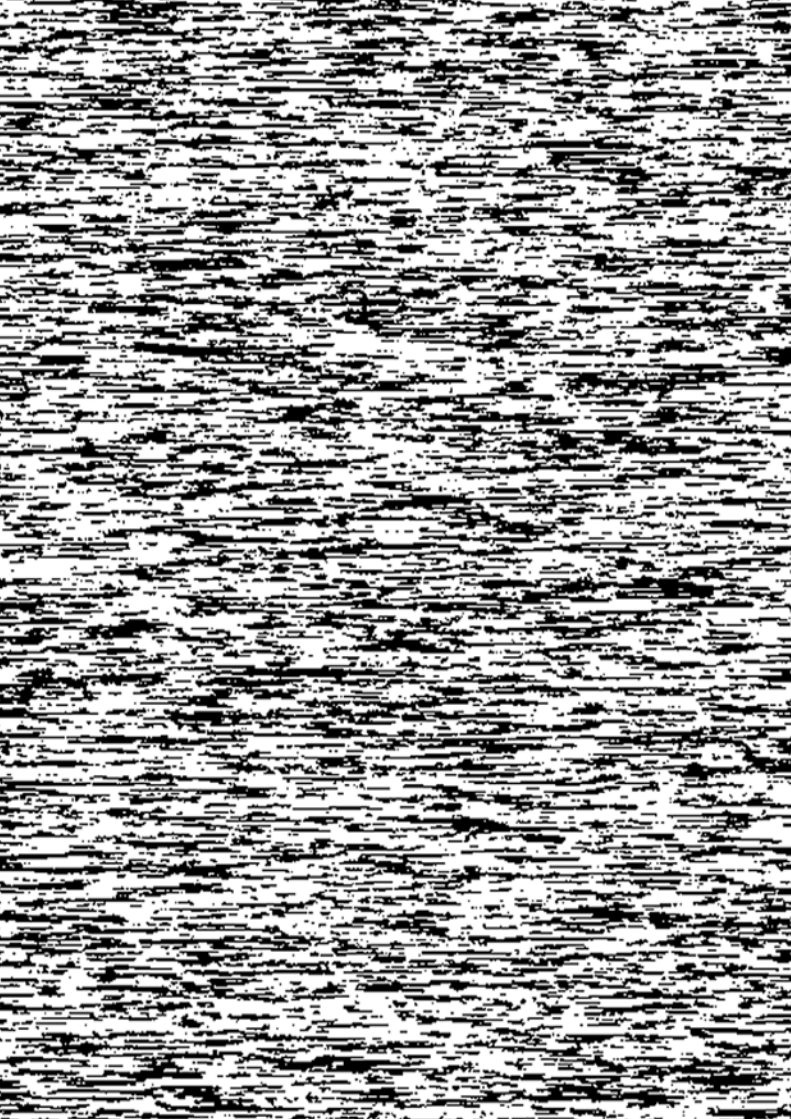
**WACH SIND NUR DIE GEISTER**  
ÜBER GESPENSTER UND IHRE MEDIEN

**AWAKE ARE ONLY THE SPIRITS**  
ON GHOSTS AND THEIR MEDIA

**KÜNSTLER/INNEN**  
**ARTISTS**

Lucas & Jason Ajemian (US)  
Archiv eines anonymen Geistersehers (DE),  
kuratiert von hans w. koch  
Sam Ashley (US)  
Corinne May Botz (US)  
Erik Bünger (SE)  
Damien Cadio (FR)  
Michael Esposito (US)  
Nina Fischer/Maroan el Sani (DE)  
Agnès Geoffray (FR)  
Kathrin Günter (DE)  
Carl Michael von Hausswolff (SE)  
Tim Hecker (CA)  
Susan Hiller (GB)  
Martin Howse (GB)  
International Necronautical Society (GB)  
Friedrich Jürgenson (SE)  
Joep van Liefland (NL)  
Chris Marker (FR)  
Jorge Queiroz (PT)  
Scanner (GB)  
Jan Peter E.R. Sonntag (DE)  
Suzanne Treister (GB)





**INHALTSVERZEICHNIS**  
**CONTENTS**

<b>KÜNSTLERINNEN</b>	2
<b>EINLEITUNG</b>	6
<b>TERMINE</b>	8
<b>AUSSTELLUNG</b>	13
<b>AUSSTELLUNGSORT</b>	41
<b>IMPRESSUM</b>	42

## **WACH SIND NUR DIE GEISTER \*** ÜBER GESPENSTER UND IHRE MEDIEN

---

Die Ausstellung „Wach sind nur die Geister“ – Über Gespenster und ihre Medien widmet sich einem auf den ersten Blick unzeitgemäßen Thema: Es geht um die Präsenz des Übernatürlichen, um die Anwesenheit von Geistern und eine durch technische Medien ermöglichte (Trans-) Kommunikation mit dem ‚Jenseits‘. Auftakt der Ausstellung ist das Tonbandarchiv von Friedrich Jürgenson, dem Entdecker des so genannten Electronic Voice Phenomenon (EVP) im Jahr 1959.

Ausgehend von dem regen Interesse zeitgenössischer KünstlerInnen an dem Thema fragt die Ausstellung, warum trotz unserer Aufgeklärtheit in regelmäßigen Abständen den jeweils neuen Medien und Technologien irrationale Fähigkeiten zugeschrieben werden – wie z.B., ein Kanal für Botschaften aus dem ‚Jenseits‘ zu sein.

Die Ausstellung zeigt 22 internationale künstlerische Positionen, die nach der Existenz von Geistern fragen, sich für den Einsatz neuer Medien und Technologien in spiritistischen Zusammenhängen interessieren, sich mit der Sicht- oder Wahrnehmbarmachung von Unsichtbarem beschäftigen und den politischen Implikationen sowie der Ästhetik solcher Phänomene zeitgenössischer Transkommunikation nachspüren.

## **AWAKE ARE ONLY THE SPIRITS \*** ON GHOSTS AND THEIR MEDIA

---

The exhibition *'Awake Are Only the Spirits' – On Ghosts and Their Media* is dedicated to a topic that appears, at first glance, outmoded: it involves the presence of the supernatural – the appearance of ghosts and (trans-)communication with 'the beyond' facilitated by technical media. The exhibition begins with the audio-tape archive of Friedrich Jürgenson who discovered the so-called Electronic Voice Phenomenon (EVP) in 1959.

As a result of the strong interest in the topic on behalf of contemporary artists, the exhibition questions why – despite our faith in the rational – at regular intervals irrational properties are ascribed to respective new media and technologies, such as those purportedly serving as channels for messages from 'the beyond'.

The exhibition shows 22 international artistic positions questioning the existence of ghosts, exploring the integration of new media and technologies in spiritualist contexts, investigating the making-visible or making-perceptible of the invisible, and tracing the political implications as well as the aesthetics of such contemporary trans-communication phenomena.

*Inke Arns, Thibaut de Ruyter*

\* *Alexander Kluge, Die Lücke, die der Teufel lässt* (Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003).

**TERMINE IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG**

---

**WACH SIND NUR DIE GEISTER**ÜBER GESPENSTER UND IHRE MEDIEN

---

IN DER **PHOENIX HALLE DORTMUND**

---

(Stand: 23. April 2009 – aktuelle Updates auf **WWW.HMKV.DE**)Öffentliche Führungen jeweils sonntags 16:00 Uhr  
(im Eintrittspreis inbegriffen)**FREITAG, 15. MAI 2009**

---

**19:00**

Ausstellungseröffnung HMKV in der PHOENIX Halle Dortmund

**21:00**

dj adorno future

**SAMSTAG, 16. MAI 2009**

---

**12:00 – 20:00**

Martin Howse (GB) u.a.: „The White Visitation“ (Workshop mit Voranmeldung)

**14:00**

Tom McCarthy (GB): „C“ (Lesung aus seinem neuen Buch zum Thema „transmission, death, technology“, das 2010 bei Knopf New York erscheint)

**16:00**

Michael Esposito (US): Vortrag über Geisterstimmen-Forschung

**18:00**

Inke Arns / Thibaut de Ruyter: Kuratorenführung durch die Ausstellung

**20:00**

Erik Bünger (SE): „A Lecture on Schizophrenia“ (Performance)

**SONNTAG, 17. MAI 2009**

---

**12:00 – 19:00**

Martin Howse (GB) u.a.: „The White Visitation“ (Workshop mit Voranmeldung)

**16:00**

Führung durch die Ausstellung



## **SONNTAG, 21. JUNI 2009**

---

**15:00 – 19:00**

„Phoenix West weckt gute Geister“, Veranstaltungsreihe mit Heinrich Kürtelkämper

## **SAMSTAG, 27. JUNI 2009**

---

**18:00 – 02:00**

„Extraschicht“ (Ausstellung geöffnet bis 02:00 Uhr)

## **SAMSTAG 6. + SONNTAG 7. JUNI 2009**

---

**11:00 – 16:00**

„Wir bauen ein Roboterorchester“, Workshop für Mädchen und Jungen mit dem Berliner Medienkünstler Karl Heinz Jeron (mit Voranmeldung)

## **SAMSTAG 4. + SONNTAG 5. JULI 2009**

---

**Sa + So 09:00 – 13:00:** Gruppe A, **Sa + So 14:00 – 18:00:** Gruppe B  
 „Bau Dein eigenes Computerspiel!“ Workshop für Mädchen und Jungen mit Thomas Wappler und Olaf Val (mit Voranmeldung)

## **DONNERSTAG, 6. AUGUST 2009**

---

**18:00**

Jan-Peter E.R. Sonntag (DE): „Warden Sprites“ (Vortrag)

## **SAMSTAG, 22. AUGUST 2009**

---

**18:00**

Präsentation der Ergebnisse des Workshops von KünstlerInnen aus HU, NL und DE (organisiert von Hajnal Szolga, Stipendiatin der Robert-Bosch-Stiftung)

**SAMSTAG, 5. + SONNTAG, 6. SEPTEMBER 2009**

---

**11:00 – 18:00**

„Living on Mars“, Workshop für Mädchen und Jungen mit Dagmar Lippok & Jens Sundheim (mit Voranmeldung)

**SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2009**

---

**16:00 – 01:00**

Museumsnacht, Kurzführungen durch die Ausstellung „Wach sind nur die Geister“ zu jeder vollen Stunde

**ab 17:00**

„Selbst zum Geist werden!“ Fotoworkshop für Kinder und Jugendliche mit den Künstlern Kathryn Baingo, Etta Gerdes und Jens Sundheim

**FREITAG, 2. OKTOBER 2009**

---

**ab 20:00**

Audiodigitale09, veranstaltet von sternschaltung und HMKV, u.a. mit Robin Rimbaud a.k.a. Scanner (GB), Tim Hecker (CA) und Carl Michael von Hausswolff (SE)

**SAMSTAG, 3. OKTOBER 2009**

---

**ab 20:00**

Audiodigitale09, veranstaltet von sternschaltung und HMKV, u.a. mit Robin Rimbaud a.k.a. Scanner (GB), Tim Hecker (CA) und Carl Michael von Hausswolff (SE)

**SONNTAG, 18. OKTOBER 2009**

---

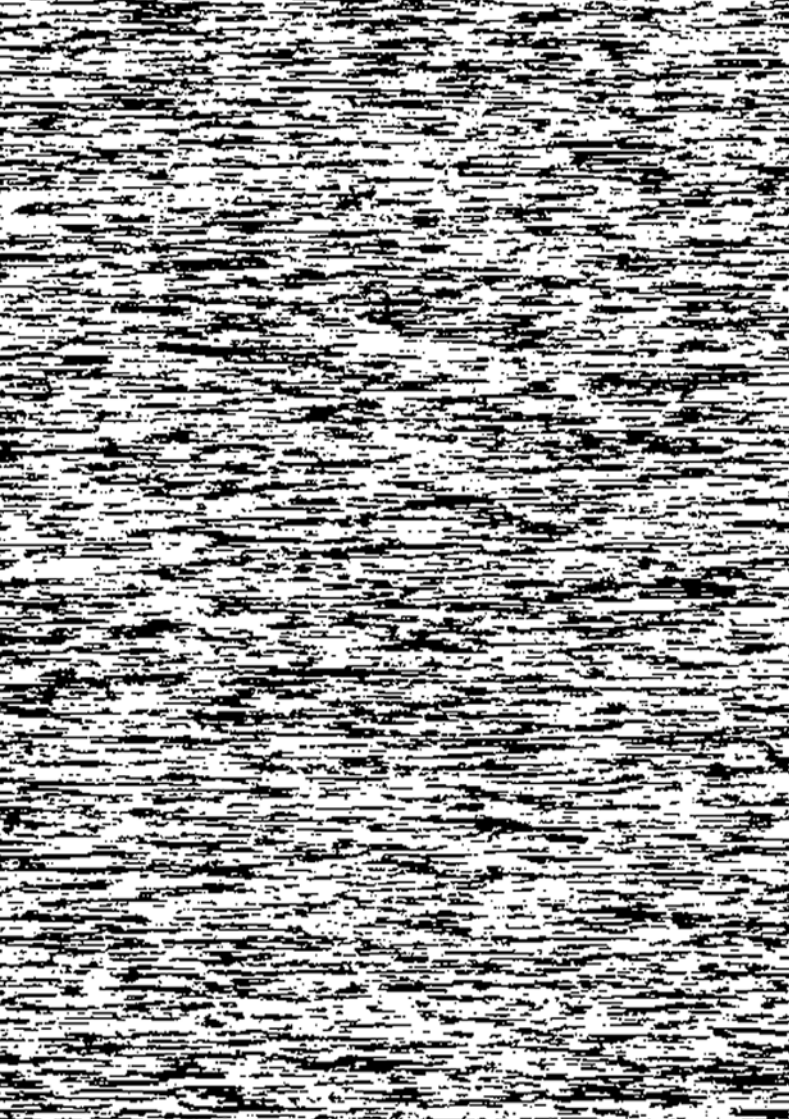
**15:00 – 19:00**

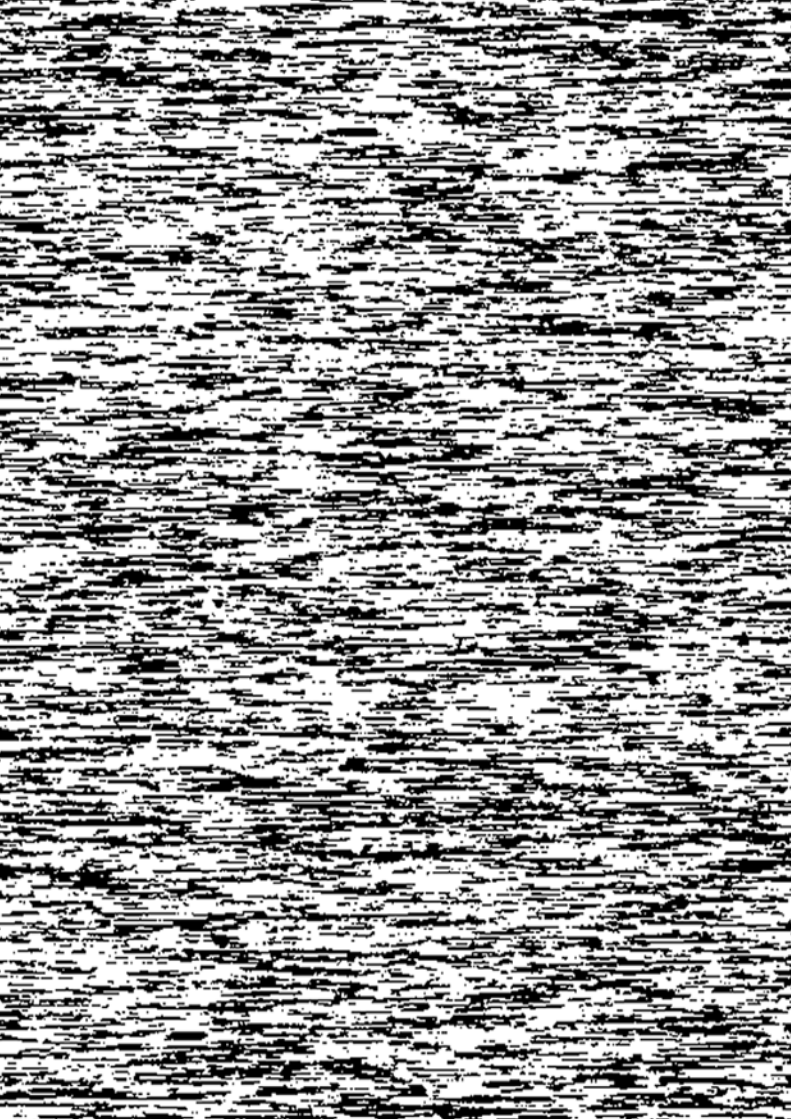
„Phoenix West weckt gute Geister“, Veranstaltungsreihe mit Heinrich Kürtelkämper

**OKTOBER 2009**

---

Abschlusspräsentation PHOENIX Traum (organisiert von Etta Gerdes, Jens Sundheim, Kathryn Baingo)





**AUSSTELLUNG**  
**EXHIBITION**

LUCAS & JASON AJEMIAN (US)

---

**FROM BEYOND**

VIDEO, 12 MIN., SIEBDRUCK AUF PLEXIGLAS (VOR 'GLOW IN THE DARK' PAPIER), BLACK SABBATH PLATTENCOVER (MASTER OF REALITY), 10" VINYL SINGLE, BLAUE FARBE, 2006

---

*From Beyond* dokumentiert ein Live-Konzert in einer Kirche in Chicago. Zusammen mit seinem Bruder Jason hat Lucas Ajemian den Song *Into the Void* (1971) der englischen Heavy Metal Band Black Sabbath transkribiert und dieses Stück von einem zehnköpfigen klassischen Musikorchester rückwärts spielen lassen.

Ausgangspunkt des Projektes sind Vorwürfe, die vielfach gegenüber Heavy Metal geäußert wurden: Eine besorgte Öffentlichkeit vermutete in der Musik versteckte, rückwärts codierte okkulte und satanistische Botschaften, die sich direkt auf das menschliche Unterbewusstsein auswirken.

LUCAS & JASON AJEMIAN (US)

---

**FROM BEYOND**

VIDEO, 12 MIN., SILKSCREEN ON PLEXIGLASS (OVER 'GLOW-IN-THE-DARK' PAPER), BLACK SABBATH RECORD COVER (MASTER OF REALITY), 10" VINYL SINGLE, BLUE COLOR, 2006

---

*From Beyond* documents a live concert in a Chicago church. Lucas Ajemian, along with his brother Jason, transcribed the song *Into the Void* (1971) by the English heavy metal band Black Sabbath and arranged for it to be played backwards by a ten-piece classical orchestra.

The point of departure for this project is the censure that has been frequently expressed toward heavy metal: a concerned public has presumed that the music contains hidden, backward-encoded messages of occult and satanic nature, which might directly affect the human subconscious.

KÜNSTLER ANONYM / KURATIERT VON HANS W. KOCH

---

**ARCHIV EINES ANONYMEN GEISTERSEHERS**

DIVERSE MATERIALIEN UND DOKUMENTE, CA. 1984–1990

---

Es muss zu Beginn der 1980er Jahre gewesen sein, dass ‚die Geister‘ seiner verstorbenen Familienangehörigen dem Aachener Rentner Klaus Schreiber per Tonbandstimmen mitteilten: „Wir kommen auch im Fernsehen.“ In unzähligen Versuchen, begleitet von stetigen Verbesserungsvorschlägen von ‚drüben‘ und unter beträchtlichem finanziellen Aufwand, entwickelte er eine Methode, mittels Videofeedback aus den unendlichen Weiten der verschwommenen Reflexionen einigermaßen klare Bilder seiner Lieben zu destillieren. Das hier präsentierte *Archiv eines anonymen Geistersehers* legt von all dem Zeugnis ab.

ARTIST ANONYMOUS / CURATED BY HANS W. KOCH

---

**ARCHIVE OF AN ANONYMOUS GHOST-SEER**

VARIOUS MATERIALS AND DOCUMENTS, CA. 1984–1990

---

It must have been at the beginning of the 1980s when ‘the ghosts’ of deceased relatives of Klaus Schreiber, a retired Aachen resident, conveyed the following to him via electronic voice phenomena: ‘We’re on television, too’. Through countless experiments – accompanied by continual suggestions for improvement from ‘beyond’ and involving substantial financial expenditures – he developed a method employing video feedback for distilling relatively clear images of his loved ones from the infinite expanses of bleary reflections. The *Archive of an Anonymous Ghost-Seer* presented here bears witness to this process.

SAM ASHLEY (US)

---

### **GHOST DETECTOR**

MODIFIZIERTE ELEKTRONISCHE GERÄTE UND DRÄHTE,  
1994–2005

---

Ein *GHOST DETECTOR* ist ein Musikinstrument, bestehend aus einem elektronischen Gerät, das ‚gehackt‘ wurde, damit es Töne produziert. Beliebige lange Kabel werden mit zufällig ausgewählten Anschlüssen seines Schaltkreises verbunden. So wird das Gerät unbeständig und reagiert auf geringste äußere Einflüsse.

Ein größerer *GHOST DETECTOR* lässt sich bauen, indem man mehrere solcher Einheiten zusammenfügt. Der Besucher kann sich frei um das *GHOST DETECTOR*-Netzwerk bewegen. Seine Bewegungen, aber auch seine Stimmung, können das akustische Resultat beeinflussen.

SAM ASHLEY (US)

---

### **GHOST DETECTOR**

MODIFIED ELECTRONIC DEVICES AND WIRE,  
1994–2005

---

A *GHOST DETECTOR* is a musical instrument built by ‘hacking’ any electronic device that generates sound. Random lengths of wire are connected to randomly chosen places on its circuit board. The device becomes unstable and responsive to slight influences. A larger *GHOST DETECTOR* can be built by randomly interconnecting several such individual devices. Visitors are free to walk around the *GHOST DETECTOR* network. Their bodies, or even their moods, might affect the sonic output.



CORINNE MAY BOTZ (US)

---

### **HAUNTED HOUSE**

AUSWAHL VON 45 FOTOGRAFIEEN AUS EINER SERIE VON ÜBER 70 MOTIVEN, JE 28×35 CM, AUF PAPIER GEDRUCKT UND GERAHMT, 2000–2008

---

In *Haunted House* dokumentiert Corinne Botz eine Reihe von Orten in den USA, von denen behauptet wird, dass dort Geister ihr Unwesen trieben. Serialität, Akkumulation und Gegenüberstellung von Motiven sind zentrale bedeutungskonstituierende Elemente in Botz' Arbeit. Dem Betrachter offenbart sich ein Archetyp des Geisterhauses, der alle Merkmale der ‚urban legend‘ aufweist: antikiertes Mobiliar, eigentümliche Artefakte, Lichtstrahlen, die durch schwere Vorhänge fallen, Staubwirbel... Doch während die abgebildeten Räume an die Kulisse eines Horrorfilms erinnern, bleibt das, was es eigentlich zu sehen gälte, unsichtbar.

CORINNE MAY BOTZ (US)

---

### **HAUNTED HOUSE**

SELECTION OF 45 PHOTOGRAPHS FROM A SERIES OF MORE THAN 70, 28×35 CM, PRINTED ON PAPER AND FRAMED, 2000–2008

---

In *Haunted House* Corinne Botz documents a series of places in the United States known to be haunted. Seriality, accumulation and collection are the key constituents of significance in Botz's work. Viewers are thus faced with an archetype of the haunted house – an inventory of the constitutive elements of urban legends. But while the pictured places – with their outdated furniture and intriguing objects, the rays of light falling through heavy curtains, and the thick layers of dust in the air – seem to set the stage for a horror movie, their actual subject remains invisible.

DAMIEN CADIO (FR)

---

**BLOODFLOW** 24×30 CM, ÖL AUF LEINWAND, 2008

---

**DEVOTION** 24×30 CM, ÖL AUF LEINWAND, 2008

---

**SATAN II** 50×60 CM, ÖL AUF LEINWAND, 2008

---

**CEREMONY AFTER A CAMPFIRE II**

24×30 CM, ÖL AUF LEINWAND, 2006

---

**NO DANCING** 24×30 CM, ÖL AUF LEINWAND, 2008

---

**HAUTAAMINEN** 50×70 CM, ÖL AUF LEINWAND, 2008

---

UND WEITERE ARBEITEN

---

Wie viele Künstler seiner Generation interessiert sich Damien Cadio vornehmlich für vorgefundene Bilder, die er meist dem Internet entnimmt. Indem er auf traditionelle Maltechniken zurückgreift und die Vorlagen – Amateurfotos oder bekannte Ansichten – schrittweise ausspart, interpretiert Cadio diese Bilder auf höchst subjektive Weise. Dabei verleiht er den unscheinbaren Aufnahmen eine gespenstische Atmosphäre. Dass Cadios Bilder, mit ihren geheimnisvollen Figuren, die uns aus dem Dunkeln entgegentreten, uns in ihren Bann ziehen, ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sie der Fantasie des Betrachters viel Raum geben.

DAMIEN CADIO (FR)

**BLOODFLOW** 24×30 CM, OIL ON CANVAS, 2008

**DEVOTION** 24×30 CM, OIL ON CANVAS, 2008

**SATAN II** 50×60 CM, OIL ON CANVAS, 2008

**CEREMONY AFTER A CAMPFIRE II**

24×30 CM, OIL ON CANVAS, 2006

**NO DANCING** 24×30 CM, OIL ON CANVAS, 2008

**HAUTAAMINEN** 50×70 CM, OIL ON CANVAS, 2008

AND OTHER WORKS

Like many artists of his generation, Damien Cadio's material of preference is found imagery mostly taken from the internet. Using traditional painting techniques, Cadio gradually departs from his original footage – amateur photographs or familiar views – in his striving towards personal interpretation, investing the inconspicuous source material with an uncanny atmosphere. The fact that Cadio's paintings, with their mysterious figures emerging from the dark, are nothing short of intriguing is largely due to the interpretative freedom granted to the viewer's own imagination.

**INVESTIGATING EVP II**

AUDIO- UND VIDEOARCHIV, KATALOGE ZU KÜNSTLERN DER  
AUSSTELLUNG UND PUBLIKATIONEN ZUM THEMA

---

WILLIAM S. BURROUGHS: **BREAK THROUGH IN GREY ROOM**  
ZUSAMMENGESTELLT VON GUY MARC HINANT, SUB ROSA,  
CA. 45 MIN., BRÜSSEL 2007 (1986)

---

**LAST GATE TO ETERNITY – DIE BRÜCKE ZUR UNSTERBLICHKEIT.**

FRIEDRICH JÜRGENSON UND SEINE ANDERE WELT,  
REGIE: ROLF OLSEN, VIDEO, 62:00 MIN., MÜNCHEN 1987

---

**KONSTANTIN RAUDIVE: THE VOICES OF THE DEAD**

SUB ROSA, 80:00 MIN., BRÜSSEL 2002

---

**INVESTIGATING EVP** RADIOAUSSTELLUNG,

KURATIERT VON THIBAUT DE RUYTER, RESONANCE FM,  
60:00 MIN., LONDON 2006

---

Unter dem Titel *Investigating EVP II* haben wir ein Materialarchiv zusammengestellt, das in bewegten Bildern, elektronischen Klängen und gedruckten Publikationen das Thema der Ausstellung erweitert. Das Archiv umfasst zwei CDs des Brüsseler Labels Sub Rosa, einen Dokumentarfilm über das Wirken von Friedrich Jürgenson sowie die Radioausstellung *Investigating EVP*, die Thibaut de Ruyter 2006 für Resonance FM in London kuratiert hat. Ebenfalls zum Angebot von *Investigating EVP II* gehören Kataloge von Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung sowie weitere Publikationen zum Thema.

**INVESTIGATING EVP II**

AUDIO AND VIDEO ARCHIVE, CATALOGUES ON EXHIBITING ARTISTS, AND TOPICAL PUBLICATIONS

---

WILLIAM S. BURROUGHS: **BREAK THROUGH IN GREY ROOM**  
 COMPILED BY GUY MARC HINANT, SUB ROSA,  
 CA. 45 MIN., BRUSSELS 2007 (1986)

---

**LAST GATE TO ETERNITY – DIE BRÜCKE ZUR UNSTERBLICHKEIT.**

FRIEDRICH JÜRGENSON UND SEINE ANDERE WELT,  
 DIRECTOR: ROLF OLSEN; VIDEO, 62:00 MIN., MUNICH, 1987

---

**KONSTANTIN RAUDIVE: THE VOICES OF THE DEAD**

SUB ROSA, 80:00 MIN., BRUSSELS 2002

---

**INVESTIGATING EVP** RADIO EXHIBITION,

CURATED BY THIBAUT DE RUYTER, RESONANCE FM,  
 60:00 MIN., LONDON 2006

---

Under the title *Investigating EVP II* we have compiled an archive of materials that augments the theme of the exhibition with moving images, electronic sounds, and printed publications.

The archive encompasses two CDs by the Brussels label Sub Rosa, a documentary film on the activities of Friedrich Jürgenson, as well as the radio exhibition *Investigating EVP*, curated in 2006 by Thibaut de Ruyter for Resonance FM, London. *Investigating EVP II* also includes catalogues on the exhibited artists and further publications on the topic.

ERIK BÜNGER (SE)

---

**A LECTURE ON SCHIZOPHONIA**

AUDIOVISUELLE PERFORMANCE, VIDEO, 37:19 MIN., 2008–2009

---

Der kanadische Komponist R. Murray Schaefer prägte in den 1960er Jahren das Wort ‚Schizophonie‘ für einen Klang, der durch elektroakustische Reproduktion von seinem ursprünglichen Kontext getrennt wird. In seiner audiovisuellen Performance, die sich auf den ersten Blick des klassischen Vortragsformats bedient, zeigt Erik Bün­ger mystische, religiöse schizophonische Elemente in der Popkultur auf. Er vergleicht den Effekt von Filmsynchronisationen mit Besessenheitsphänomenen und spürt der unheimlichen Migration von Stimmen in spiritistischen Techniken und populären post mortem Gesangsduetten nach.

ERIK BÜNGER (SE)

---

**A LECTURE ON SCHIZOPHONIA**

AUDIO-VISUAL PERFORMANCE, VIDEO, 37:19 MIN., 2008–2009

---

In the 1960s, Canadian composer R. Murray Schaefer coined the word ‘schizophonia’ for a sound that is detached from its original context by means of electro-acoustic reproduction. In his audio-visual performance, which at first glance appears to employ a classical presentation format, Erik Bün­ger demonstrates mystical, religious schizophonic elements from pop culture. He compares the effect of film synchronisation with demonic possession phenomena, tracing the uncanny migration of voices in spiritualist techniques and popular post-mortem vocal duets.

*NINA FISCHER & MAROAN EL SANI (DE)*

---

**AURAKONSERVEN – BRECHTS ARBEITSZIMMER**  
**AURAKONSERVEN – HONECKERS BÜRO**  
**AURAKONSERVEN – DIE GASTSTÄTTE**

---

3 FARBFOTOGRAFIEN, 3 HOCHFREQUENZFOTOGRAFIEN,  
 JE 150×100 CM, AUF ALU DIBOND, 1994–1997

---

Ein verlassener Ort in jeweils zwei Ansichten: Die Farbfotografie zeigt das Sichtbare, während die Hochfrequenzfotografie Phänomene (hervorbringt und) abbildet, die für das menschliche Auge normalerweise unsichtbar bleiben. Fischer/el Sani bedienten sich für diese Aufnahmen der so genannten Kirlian- oder Hochfrequenzfotografie, die von dem ukrainischen Ehepaar Kirlian ab 1937 entwickelt wurde. Mit diesem Verfahren lassen sich Hochspannungs- bzw. Koronaentladungen visualisieren, die als strahlende Leuchterscheinungen um Materie herum abgebildet werden.

*NINA FISCHER & MAROAN EL SANI (DE)*

---

**AURA RESEARCH – BRECHT'S STUDY**  
**AURA RESEARCH – HONECKER'S OFFICE**  
**AURA RESEARCH – THE FAMILY INN**

---

3 COLOUR PHOTOGRAPHS, 3 HIGH-FREQUENCY PHOTOGRAPHS,  
 150×100 CM EACH, ON ALU-DIBOND, 1994–1997

---

A deserted site from two respective viewpoints: colour photography shows the visible, whereas high-frequency photography (educes and) depicts phenomena that usually remain invisible to the human eye. In creating these images Fischer/el Sani work with high-frequency photography or so-called Kirlian photography, named after an Ukrainian couple who developed the method in 1937. This system affords the visualisation of high-voltage or corona charges, portrayed as bright luminous auras enveloping matter.

*AGNÈS GEOFFRAY (FR)***FREDONA** 30×22 CM, LAMBDA-PRINT AUF ALU-DIBOND, 2006**HER** 9×13 CM, LAMBDA-PRINT AUF ALU-DIBOND, 2005**NIGHT#3** 20×30 CM, LAMBDA-PRINT AUF ALU-DIBOND, 2005

UND WEITERE ARBEITEN

Die im Nachtsichtmodus einer Videokamera aufgenommenen Bilder der französischen Künstlerin Agnès Geoffray teilen zwei wesentliche Merkmale mit den Electronic Voice Phenomena. Zum einen setzt die Künstlerin die Technik anders ein als vom Hersteller vorgesehen. Zum zweiten stellt sie Bilder her, die einen weit gefassten Deutungsspielraum lassen und dabei stets das Gefühl vermitteln, dass gleich etwas passieren wird. Indem sie das Unsichtbare sichtbar macht und dem Unheimlichen im Alltag nachspürt, tritt Agnès Geoffray in die Fußstapfen der Spiritisten.

*AGNÈS GEOFFRAY (FR)***FREDONA** 30×22 CM, LAMBDA PRINT ON DIBOND, 2006**HER** 9×13 CM, LAMBDA PRINT ON DIBOND, 2005**NIGHT#3** 20×30 CM, LAMBDA PRINT ON DIBOND, 2005

AND OTHER WORKS

By taking pictures with the night-shot device on her video camera, Agnès Geoffray addresses two central aspects of Electronic Voice Phenomena. Firstly, the artist uses technology in a way it was not intended. Secondly, she produces images that leave substantial room for interpretation, always suggesting that something is about to happen. By making the invisible visible and tracking the uncanny in everyday life, Agnès Geoffray follows in the footsteps of spiritualists.



KATHRIN GÜNTER (DE)

---

**THE CLEARING. CABINET FOR THOUGHTOGRAPHY AND  
INTRAOCULAR LIGHT**

INTRAOKULARE LICHTFOTOKAMERA, DOKUMENTATION  
ERFOLGTER EXPERIMENTE, FOTOGRAFISCHE ABZÜGE,  
30×40 CM, DUNKELKAMMER, 2009

---

Kathrin Günter hat mehrere ‚Intraokulare Lichtfotokameras‘ entwickelt, tragbare Geräte bestehend aus einer Polaroid-Kamera und einer kleinen Dunkelkammer, die sich der Benutzer über den Kopf streift. Günters Polaroidbilder dokumentieren folglich das aus unseren Augen zurückstrahlende Licht. Gleichzeitig ist das fotografische Resultat zahlreichen Interferenzen ausgesetzt, die sich während des ‚Sendevorgangs‘ zwischen Retina und Fotopapier ereignen. Nach dem Rundgang durch die Ausstellung können die Besucher die in ihren Augen gespeicherten Bilder auf Fotopapier festhalten.

KATHRIN GÜNTER (DE)

---

**THE CLEARING. CABINET FOR THOUGHTOGRAPHY AND  
INTRAOCULAR LIGHT**

INTRAOCULAR LIGHT EYE CAMERAS, DOCUMENTATION OF  
PREVIOUS EXPERIMENTS, PHOTOGRAPHIC PRINTS, 30×40 CM,  
DARK ROOM, 2009

---

Kathrin Günter has invented a number of so-called ‘intraocular light eye cameras’, portable devices consisting of a Polaroid camera back mounted on a small black box which is strapped over the user’s head. Günter’s Polaroids are thus produced by the light emanating from the sitter’s eyes. The resulting picture is influenced by the interferences that occur during the ‘transmission’ process of the image from the retina to the instant photographic paper. At the end of their tour visitors are invited to record the images that have accumulated in their eyes.

CARL MICHAEL VON HAUSSWOLFF (SE)

---

**THE COMPLETE OPERATIONS OF SPIRIT COMMUNICATIONS II**

RADAR, SONAR, OSZILLOGRAPH, VIDEOÜBERWACHUNGSKAMERAS,  
PROJEKTOREN, LAUTSPRECHER, SPIRICOM, 1997–2009

---

Carl Michael von Hausswolff führt die Forschung Friedrich Jürgensons in so genannten *Operations of Spirit Communication* fort. Das Prinzip dieser Arbeiten ist denkbar einfach: Von einem Radar, Sonar oder Oszillographen produzierte Bilder werden von Überwachungskameras gefilmt und an eine Wand projiziert. Der Prozess beruht auf einem ‚Empfänger‘, dessen möglicher ‚Empfang‘ mit dem Ziel ‚verstärkt‘ wird, das Unsichtbare sichtbar werden zu lassen. Doch während sich Jürgenson mit Radiotechnik beschäftigte, setzt von Hausswolff auf zeitgemäße Technik, um bessere Resultate zu erzielen.

CARL MICHAEL VON HAUSSWOLFF (SE)

---

**THE COMPLETE OPERATIONS OF SPIRIT COMMUNICATIONS II**

RADAR, SONAR, OSCILLOGRAPH, VIDEO SURVEILLANCE CA-  
MERAS, VIDEO PROJECTORS, LOUDSPEAKERS AND SPIRICOM,  
1997–2009

---

Carl Michael von Hausswolff is carrying forward Friedrich Jürgenson's research in a series of *Operations of Spirit Communication*. The working principle of these *Operations* is quite simple: images produced by a radar, a sonar or an oscillograph are filmed by surveillance cameras and projected onto a wall. Von Hausswolff's process relies on a 'receiver' whose potential 'reception' is 'amplified' so as to make the invisible visible. But while Jürgenson tinkered with the medium of radio, von Hausswolff uses more up-to-date technology for improved results.

TIM HECKER (MIT STAN DOUGLAS) (CA)

---

**RADIO HAVANA / RADIO MARTI**

4-KANAL-AUDIO-INSTALLATION, 24:43 MIN., 2004

---

Für diese Ausstellung konzipierte der Musiker und Klangkünstler Tim Hecker eine Klanginstallation bestehend aus zwei Hi-Fi-Stereo-Anlagen, aus denen zwei sich ähnelnde, aber nicht-synchronisierte Musikstücke ertönen. Das Originalmaterial stammt von Heckers Kollegen Stan Douglas, der einen Assistenten bat, zwei in Kuba zu empfangende Radiosender aufzunehmen: den staatlichen Rundfunk Radio Havana und den von der US-Regierung in Miami betriebenen Anti-Castro-Sender Radio Marti. Durch Überlagerung von Ausschnitten beider Aufnahmen entsteht eine komplexe und vielschichtige Klanginstallation.

TIM HECKER (WITH STAN DOUGLAS) (CA)

---

**RADIO HAVANA / RADIO MARTI**

4-CHANNEL AUDIO INSTALLATION, 24:43 MIN., 2004

---

For this exhibition the musician and sound artist Tim Hecker devised an audio installation in which two similar tracks are playing from two non-synchronized high-fidelity stereo systems. Using source material provided by his colleague Stan Douglas, who asked an assistant to record two radio stations broadcasting to Cuba – Radio Havana, the Cuban state-run broadcaster, and Radio Marti, a US government-funded anti-Castro station based in Miami – Hecker merged fragments of the two transmission recordings to form a complex and multi-layered sound piece.

SUSAN HILLER (GB)

---

**MAGIC LANTERN**

3 DIAPROJEKTIONEN, SYNCHRONISierter SOUNDTRACK, 1987

---

Die Diaprojektion *Magic Lantern* besteht aus drei Farblichtscheiben, die von elektronischen Impulsen angetrieben werden. Die Apparatur wurde aus ihrem ursprünglich wissenschaftlichen Kontext gelöst und in eine Maschine umfunktioniert, die das Nachdenken über Nachbilder und ihre technischen und physiologischen Entstehungsbedingungen ermöglicht. *Magic Lantern* nutzt jene Klarheit und Einfachheit der Form, die gemeinhin mit den logischen Gewissheiten der Wissenschaft assoziiert werden, um deren vermeintlich rationale Definitionen von Bedeutung in ein geschicktes und verführerisches Spiel mit Wörtern und farbigem Licht aufzulösen.

SUSAN HILLER (GB)

---

**MAGIC LANTERN**

3 SLIDE PROJECTIONS, SYNCHRONIZED SOUNDTRACK, 1987

---

*Magic Lantern* is a sublime slide projection generated by three discs of coloured light driven by electronic pulses. This technical device has been taken from its original context of an early scientific experiment to become a meditation on after-images and the technology and physiology of their production. In *Magic Lantern*, the clarity and simplicity of form normally associated with the logical certainties of science have become the occasion for dissolving rational definitions of meaning in a deft and seductive display of words and coloured light.

MARTIN HOWSE (GB)

---

**THE WHITE VISITATION**

WORKSHOP, 2009

---

*The White Visitation* ist ein zweitägiger Workshop, dessen Teilnehmer sich mit Wahrnehmungs- / Geister- / Spektralphänomenen in einem weiter gefassten Kontext beschäftigen werden, wobei der Schwerpunkt auf fotochemischen, fotoelektrischen und elektromagnetischen Phänomenen (inklusive Licht) liegt. Zur Debatte steht das Thema zeitgenössischer Geisterpräsenz (in Medien, Druckern, Rechnern, kabellose Verbindungen usw.).

MARTIN HOWSE (GB)

---

**THE WHITE VISITATION**

WORKSHOP, 2009

---

*The White Visitation* proposes a two-day workshop with a group of selected participants who will be asked to explore the wider context of scrying / spectred / spectral phenomena, with an emphasis on photochemical, photoelectric and electromagnetic phenomena (including light). The workshop will specifically address the question of contemporary haunting (haunted media, printers, computers, wireless networks, and similar such devices).

*INTERNATIONAL NECRONAUTICAL SOCIETY (GB)*

---

**BLACK BOX**

FLUGSCHREIBER ('BLACK BOX'), ÜBER EINEN UKW-SENDER  
GESENDETER TEXT, RADIOS, 2009

---

Das Radio in seiner (nekro-) poetischen und zugleich politischen Dimension zu untersuchen, ist das dezidierte Ziel der 1999 in London gegründeten International Necronautical Society (INS).

*Black Box* besteht aus einer Reihe von Texten, die der Schriftsteller Tom McCarthy aus lokalen Radiosendungen, Zeitungen und Wetterberichten in Dortmund zusammengestellt hat. Diese wurden transkribiert und auf einem Flugschreiber aufgezeichnet. Von dort werden die Textzeilen 24 Stunden täglich über UKW gesendet und sind im Umfeld der PHOENIX Halle über Radio zu empfangen.

*INTERNATIONAL NECRONAUTICAL SOCIETY (GB)*

---

**BLACK BOX**

FLIGHT RECORDER ('BLACK BOX'), TEXT DISPATCHED VIA USW  
TRANSMITTER, RADIOS, 2009

---

The declared aim of the International Necronautical society (INS), a pseudobureaucratic organization founded in London in 1999, is to examine radio in all its (necro-)poetical and also political aspects. *Black Box* is comprised of a series of texts compiled by the author Tom McCarthy from local Dortmund radio shows, newspapers, and weather reports. These were transcribed and recorded onto a black box, from which the text lines are transmitted twenty-four hours a day via ultra-short wave (USW) which can be received in the vicinity of the PHOENIX Halle.

FRIEDRICH JÜRGENSON (SE)

---

**AUDIOSCOPIC RESEARCH ARCHIVE 1959 – 1987**

INSTALLATION, 5 STAHL- UND GLASREGALE, 897 TONBÄNDER, 1 LEERE TONBANDHÜLLE, 87 NOTIZBLÖCKE, 6 BÜCHER, 1 UHER M534 MIKROFON MIT TISCHSTATIV, 1 UHER 4000 REPORT-L TONBANDGERÄT, 1 GRUNDIG TRANSISTORRADIO

---

Im Frühjahr 1959 hatte Friedrich Jürgenson den ersten Kontakt mit dem ‚Jenseits‘, hergestellt mithilfe eines Tonbandgeräts, eines Mikrofons und eines auf weißes Rauschen eingestellten Radios. Nach seiner ersten Aufnahme widmete er den ‚Tonbandstimmen‘ sein ganzes Leben und Schaffen. 1964 veröffentlichte er *Sprechfunk mit Verstorbenen*. Als Nestor der EVP-Forschung hielt Jürgenson zahlreiche Vorlesungen in Europa, die entscheidend zur Verbreitung seiner Methoden beitrugen. Sein umfangreiches Archiv befindet sich als permanente Leihgabe am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe.

FRIEDRICH JÜRGENSON (SE)

---

**AUDIOSCOPIC RESEARCH ARCHIVE 1959 – 1987**

INSTALLATION, 5 STEEL AND GLASS DISPLAY CABINETS, 897 TAPE REELS, 1 EMPTY TAPE CAN, 87 NOTEBOOKS, 6 BOOKS, 1 UHER M534 MICROPHONE WITH TABLE TRIPOD, 1 UHER 4000 REPORT-L TAPE RECORDER, 1 GRUNDIG TRANSISTOR RADIO

---

It was in spring 1959 that Friedrich Jürgenson made first contact with the 'beyond' using his tape recorder, a microphone and an untuned radio. After his groundbreaking discovery he dedicated his entire life and work to Electronic Voice Phenomena. In 1964 he published *Conversation with the Dead*, an account of his research. Jürgenson was considered the mentor of EVP and gave countless lectures throughout Europe, which helped to popularise his techniques. His extensive archive is now on permanent loan to the Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe.

JOEP VAN LIEFLAND (NL)

---

**DONALD JUDD FACES OF DEATH**

INSTALLATION, SIEBDRUCK AUF LEINWAND, SIEBDRUCK AUF PAPIER, SCHWARZWEISS-VIDEOLOOP AUF DVD, OBJEKT AUS LEEREN VIDEOKASSETTENHÜLLEN, 2008

---

In *Donald Judd Faces of Death* forscht Joep van Liefland nach den Verbindungen zwischen Horrorbildern und Minimalismus. Ein Siebdruck auf Leinwand zeigt das stark vergrößerte Bild eines Fernseherschirms, der an die Aktivitäten des Experten für Instrumentale Transkommunikation (ITK) Klaus Schreiber erinnert: Er und seine Anhänger suchten nach Gesichtern von Verstorbenen in den abstrakten Störbildern auf Fernsehschirmen. Ein Video, ein Siebdruckplakat und ein Objekt aus leeren Videokassettenhüllen ergänzen van Lieflands Installation, die der Künstler als ironischen Kommentar zur Minimal und Pop Art versteht.

JOEP VAN LIEFLAND (NL)

---

**DONALD JUDD FACES OF DEATH**

INSTALLATION, SILKSCREEN ON CANVAS, SILKSCREEN ON PAPER, BLACK-AND-WHITE VIDEO LOOP ON DVD, OBJECT MADE OUT OF EMPTY VIDEO CASSETTE BOXES, 2008

---

In *Donald Judd Faces of Death*, Joep van Liefland turns his attention to the connection between horror imagery and Minimalism. A large silkscreen print displaying the blown-up image of a scrambled TV screen evokes the findings of the German Instrumental Transcommunication (ITC) researcher Klaus Schreiber and his followers who tried to discern faces of the deceased in the visual mist of untuned TV screens. Van Liefland's installation, which also comprises a video, a silk-screened poster and an object made out of empty video cassette boxes, is an ironic take on Abstract Minimalism and Pop Art.



CHRIS MARKER (FR)

---

**IMMEMORY**

INTERAKTIVE CD-ROM, 1997

---

*Immemory* lädt den Benutzer zum nicht-linearen Navigieren ein durch eine multimediale Präsentation, eine komplexe poetische Erzählung voller Überraschungen: Porträts traumhaft schöner Schauspielerinnen, Ausschnitte aus Filmklassikern, Bilder von Katastrophen des 20. Jahrhunderts, Geschichten und Reiseerzählungen. *Immemory* nimmt uns mit auf eine Reise in die Erinnerungswelt des Künstlers, in deren Verlauf wir zahlreiche Bezüge zu seinem Lebenswerk aufstöbern. Um diesen Exkurs in Markers Gedankenwelt zu vollziehen, muss der Betrachter jedoch akzeptieren, dass sich längst nicht alles erklären lässt – und dass die meisten Geister in unseren eigenen Köpfen herumschwirren.

CHRIS MARKER (FR)

---

**IMMEMORY**

INTERAKTIVE CD-ROM, 1997

---

*Immemory*, which encourages non-linear multimedia navigation, unfolds a complex and poetic narrative, while holding many discoveries in stock: portraits of beautiful actresses, samples from classic films, images of famous disasters from the 20th century, stories and travel accounts. *Immemory* takes us straight into the artist's mind, where we discover the loose ends of a lifetime spent in artistic creation. To fully appreciate this foray into Marker's world, viewers must accept that not everything in it can necessarily be understood – and that most ghosts actually haunt our own minds.

JORGE QUEIROZ (PT)

---

**17 JUNE 1972**

HI8-VIDEO AUF DVD ÜBERSPIELT, 18:12 MIN., 1998

---

**UNTITLED**

GRAPHIT UND FOTOKOPIE AUF PAPIER, 80×63 CM, 2009

---

Jorge Queiroz Kurzfilm *17 June 1972* könnte man als verwirrenden Ausflug in die Welt der Electronic Voice Phenomena bezeichnen. Den Soundtrack des Films lieferte eine gefundene Demokassette, auf der ein EVP-Forscher seine besten Aufnahmen vorführt. Das Filmbild wird eingerahmt von einem kleinen Stück Papier, aus dem Queiroz ein ‚Sichtfenster‘ ausgeschnitten hat, um ein kleines Theater mit-samt Bühne und Publikum entstehen zu lassen. Analog zu diesem Miniaturpublikum folgt der Betrachter des Videos den seltsamen und verschlungenen Wegen der Protagonisten.

JORGE QUEIROZ (PT)

---

**17 JUNE 1972**

HI8 VIDEO TRANSFERRED TO DVD, 18:12 MIN., 1998

---

**UNTITLED**

GRAPHITE AND XEROX-PRINT ON PAPER, 80×63 CM, 2009

---

Jorge Queiroz' short film *17 June 1972* is a puzzling excursion into the world of Electronic Voice Phenomena. The soundtrack for this video was extracted from a found demo tape of an EVP researcher playing his best recordings. Cutting out a little 'window' from a piece of paper, Queiroz constructed a tiny theatre, complete with stage and audience. Like the miniature public on paper, viewers of the video follow the protagonists' devious and intricate paths.

SCANNER (GB)

---

**PHANTOM SIGNALS, SHADOWS AND SENSIBILITY**

KLANGINSTALLATION, 2009

---

Scanner's Arbeiten offenbaren die unsichtbare Geräuschkulisse, die uns stets umgibt. Seine neue Klangerbeit, *Phantom Signals*, beruht auf Aufnahmen eines Mediums, das mit Jane Austin kommuniziert, der bekannten Schriftstellerin aus dem 18. Jahrhundert, sowie auf unbekanntem und kaum verständlichen Stimmen, die der Künstler auf seinem Mobiltelefon vorfand. Scanner hat überdies an der CD *The Voices of the Dead* des Labels Sub Rosa mitgewirkt, einer Hommage an den lettischen Parapsychologen Konstantin Raudive, die im Dokumentationsbereich der Ausstellung zu hören ist.

SCANNER (GB)

---

**PHANTOM SIGNALS, SHADOWS AND SENSIBILITY**

AUDIO INSTALLATION, 2009

---

Scanner's work reveals the invisible sound environment that surrounds us. His new sound piece *Phantom Signals*, for instance, is based on recordings of a psychic medium communicating with the 18th-century author Jane Austen and unknown muffled voices found on the artist's mobile telephone. Scanner has also contributed to Sub Rosa's CD *The Voices of the Dead*, a homage to the Latvian parapsychologist Konstantin Raudive, which can be heard in the documentary area of this exhibition.

JAN-PETER E.R. SONNTAG (DE)

---

**GAMMAVERT #2 – AN X-SEA-SCAPE**

MULTIMEDIALE INSTALLATION, 1998–2006

(BIS 2. AUGUST 2009)

---

Ein eigentlich museales Setting: der White Cube, an der Wand eine zeitlose Fotografie: ein Seestück (...). Ein Feld aus einer stehenden, tieffrequenten akustischen Sinuswelle durchzieht die Ausstellungsarchitektur. Der Raum ist erfüllt mit grünem Licht – der ‚grüne Strahl‘ – eine optische Sinusschwingung. (...) Die weiße Dreibein-Schirmleuchte hat eine menschliche Proportion, das Quecksilberdampf-Gasgemisch schwingt nur auf einer Frequenz: totales Grün, so wie die letzten Strahlen der Sonne, die man in seltenen Momenten auf hoher See beobachten kann.

JAN-PETER E.R. SONNTAG (DE)

---

**GAMMAVERT #2 – AN X-SEA-SCAPE**

MULTIMEDIA INSTALLATION, 1998–2006

(ON VIEW UNTIL 2 AUGUST 2009)

---

A rather museum-like setting: the white cube, on the wall a timeless photograph: a seascape (...). A field of subsonic sinus waves pervades the exhibition architecture. The architecture is filled with green light – the ‚green ray‘ – swinging just on one frequency – an optical sinus-wave. (...) The white lamp has human proportion – the special mercury gas mixture swings only in one frequency: total green like the last rays of the sun sometimes visible on the sea.

JAN-PETER E.R. SONNTAG (DE)

---

**WARDEN SPRITES**

MULTIMEDIA INSTALLATION, 2009

(AB 6.AUGUST 2009)

---

In der Installation *Warden Sprites* wird in Echtzeit über Kugelwellenhörner ein akustischer Tiefenraum aus der Transformation ultra-tief-frequenter atmosphärischer Radiowellen erzeugt. Die Daten werden parallel über der PHOENIX Halle und in England gemessen. Durch eine speziell entwickelte Schaltung, die ein ansteuerbares hochfrequentes Feld im Ausstellungsraum erzeugt, werden die Leuchtstoffröhren auf dem Boden zum Glimmen gebracht – Tesla-Licht – und so "ferne atmosphärische elektrische Leuchterscheinungen und ihre radiale Sendung in den Ausstellungsraum transmittiert" (J.-P.E.R. Sonntag).

JAN-PETER E.R. SONNTAG (DE)

---

**WARDEN SPRITES**

MULTIMEDIA INSTALLATION, 2009

(ON VIEW FROM 6 AUGUST 2009)

---

In the installation *Warden Sprites* an acoustic deep space is created in real time, through spherical-wave horns, from the transformation of ultra-low-frequency atmospheric radio waves. The data are measured in parallel above the PHOENIX Halle and in England. Through specially developed circuitry, which produces a selectable high-frequency field in the exhibition space, a glow is induced in the fluorescent tubes on the floor – Tesla light – thus transmitting 'remote atmospheric luminous effects and their radial broadcast into the exhibition space' (J.-P.E.R. Sonntag).

SUZANNE TREISTER (GB)

---

**HEXEN 2039: NEW MILITARY-OCCULT TECHNOLOGIES OF PSYCHOLOGICAL WARFARE**

12 DIAGRAMME, TUSCHE AUF PAPIER, VERSCHIEDENE FORMATE, 2006–2008

---

Die von Suzanne Treister für das Projekt *HEXEN 2039* erfundene zeitreisende Forscherin Rosalind Brodsky deckt in ihren Recherchen im Jahr 2039 die unwahrscheinlichsten Verbindungen auf, so z.B. die zwischen dem Remote Viewing Programm des Stanford Research Institute (1972–1995) und dem Film *Stargate* (1994). Wie in einer klassischen Verschwörungstheorie verknüpft Suzanne Treister disparate Elemente und bruchstückhafte Beobachtungen zu gigantischen Netzen von Zusammenhängen und hält diese in filigranen Tusche- und Graphitzeichnungen fest.

SUZANNE TREISTER (GB)

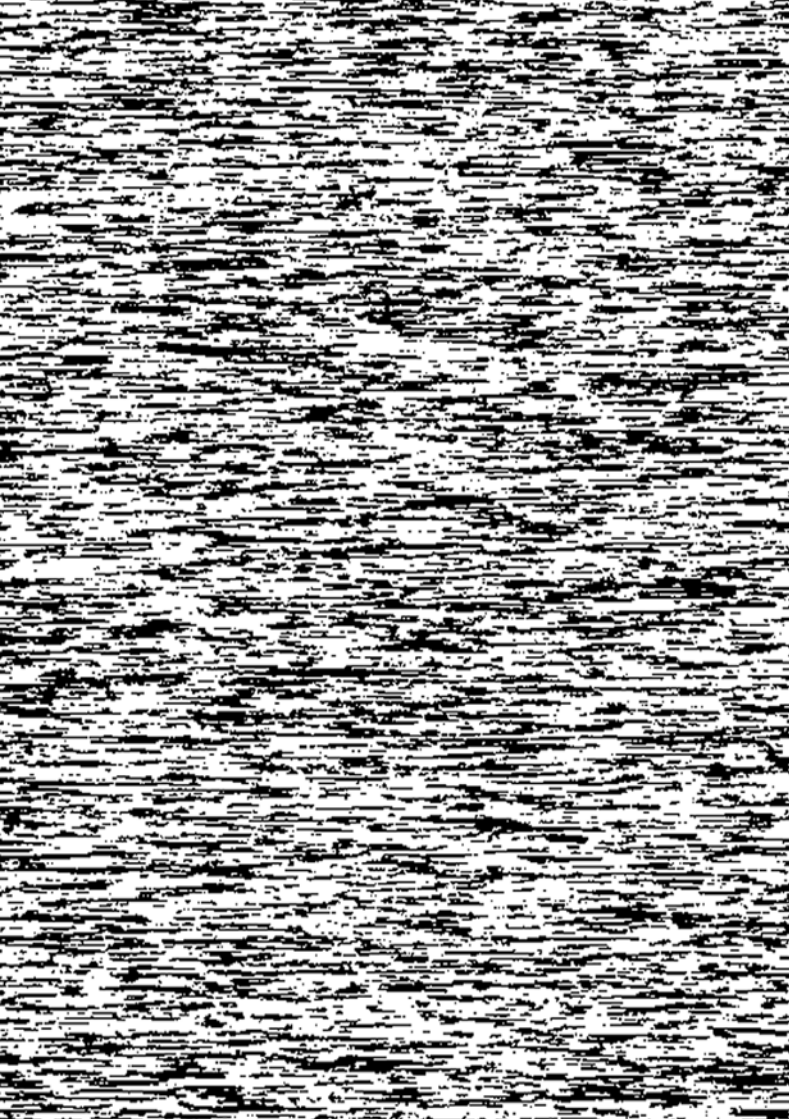
---

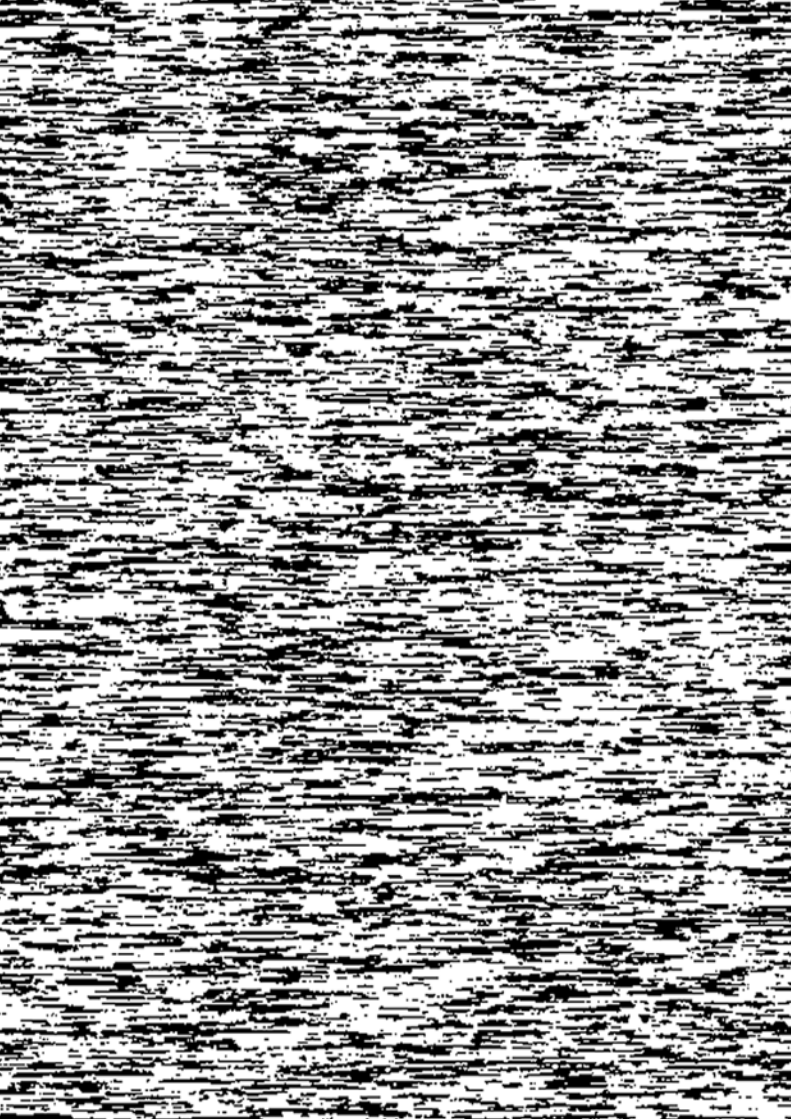
**HEXEN 2039: NEW MILITARY-OCCULT TECHNOLOGIES OF PSYCHOLOGICAL WARFARE**

12 DIAGRAMS, INK ON PAPER, VARIOUS SIZES, 2006–2008

---

For *HEXEN 2039* Suzanne Treister invented the figure of Rosalind Brodsky, a time-travelling explorer whose research conducted in 2039 reveals the most improbable connections, for instance that between the Remote Viewing program operated by the Stanford Research Institute in the period 1972–95 and the film *Stargate* (1994). In the time-honoured manner of the conspiracy theorist, Suzanne Treister interweaves disparate elements and fragmentary observations to create gigantic associative networks which are then recorded in delicate ink-and-pencil drawings.







## AUSSTELLUNGORT:

**WACH SIND NUR DIE GEISTER**  
 ÜBER GESPENSTER UND IHRE MEDIEN

---

**HARTWARE MEDIENKUNSTVEREIN**  
 in der **PHOENIX HALLE DORTMUND**  
 Hochofenstraße/Ecke Rombergstraße  
 Dortmund-Hörde

Tel 0231.823106  
 info@hmkv.de  
 www.hmkv.de

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 Do+Fr 16–20Uhr, Sa+So 11–20Uhr

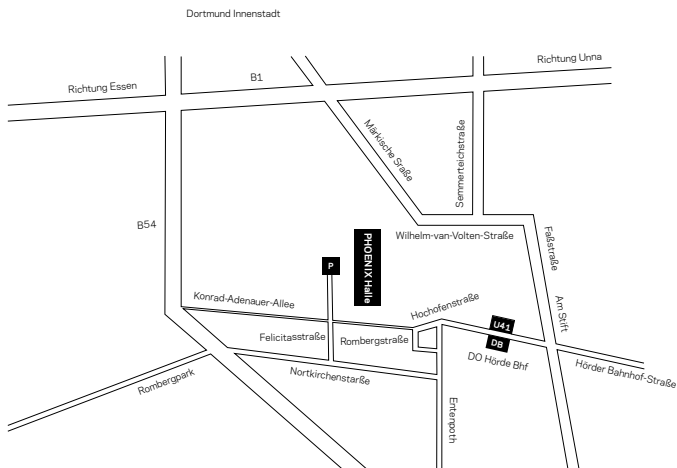
### WEGBESCHREIBUNG:

Mit ÖPNV:

Von Dortmund Hbf mit der U-Bahn U41 in Richtung Clarenberg bis zur Station Hörde Bhf (10 Min.), dann 10 Min. Fußweg, Zugang zur PHOENIX Halle über die Hochofenstraße

Mit dem PKW:

Von der B54 die Ausfahrt Hörde nehmen, Richtung Hörde auf der Nortkirchenstraße fahren und dann links in die Felicitasstraße abbiegen. Jetzt sind es nur noch wenige Meter bis zum Parkplatz an der PHOENIX Halle.



## **IMPRESSUM:**

**WACH SIND NUR DIE GEISTER**  
ÜBER GESPENSTER UND IHRE MEDIEN

---

**AWAKE ARE ONLY THE SPIRITS**  
ON GHOSTS AND THEIR MEDIA

kuratiert von Inke Arns und Thibaut de Ruyter

**HMKV IN DER PHOENIX HALLE DORTMUND**  
AUSSTELLUNG VOM **16.05. – 18.10.09**  
**WWW.HMKV.DE**

KÜNSTLERISCHE LEITERIN HMKV:  
Dr. Inke Arns

GESCHÄFTSFÜHRENDE LEITERIN HMKV:  
Susanne Ackers

TECHNISCHE LEITUNG / MEDIENTECHNIK:  
Uwe Gorski

AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR:  
Uwe Gorski, Thibaut de Ruyter

ORGANISATION / PRODUKTION DER AUSSTELLUNG:  
Kathleen Blümel, Ulrike Schrul

ORGANISATION HMKV:  
Frauke Hoffschulte

GESTALTUNG:  
labor b, Dortmund

PRESSEARBEIT:  
Roland Kentrup, ZK Medienagentur, Dortmund

REDAKTION DES AUSSTELLUNGSKATALOGES UND DES KURZFÜHRERS:  
Anna Paterok, senefeld, Berlin

LEKTORAT DES KURZFÜHRERS (ENGL.):  
Hansi Loren Momodu, Lagos

Die Texte dieses Kurzführers basieren auf den Katalogtexten von Inke Arns, Sam Ashley, Martin Howse, Hans W. Koch, Denise Robinson & Alex Potts, Thibaut de Ruyter und Jan-Peter E. R. Sonntag in Übersetzungen von Boris Kremer und Dawn Michelle d'Atri.

## GEFÖRDERT DURCH:

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNSTSTIFTUNG NRW

  
NRW KULTUR  
sekretariat  
WUPPERTAL

 KulturKontext  
Stadt Dortmund  
Kulturdezernat 

INSTITUT français



M  
Museum für  
Moderne Kunst

  
dortmund-project

  
PHOENIX

LEG

RUHR.2010  
Kulturhauptstadt Europas

DYRUP  
GORI BONDEN

RUAG  
www.ruag.com

MEDIENPARTNER:



